Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

KR-Nr. 383/2026

Sitzung vom 28. Oktober 2026

1139. Anfrage (Förderung des Polysports im Kanton Zürich)

Kantonsrätin Jacqueline Hofer, Dübendorf, hat am 19. Oktober 2026 folgende Anfrage eingereicht:

Regelmässig wird auf die zunehmende Bewegungsarmut von Kindern und Jugendlichen hingewiesen. Gleichzeitig beklagen Sportvereine und Verbände teilweise Defizite bei grundlegenden motorischen Fähigkeiten sowie sinkende Bewegungszeiten im Alltag. Gerade polysportive Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, zur Persönlichkeitsentwicklung und zur sozialen Integration. Sie ermöglichen einen niederschwelligen Zugang zum Sport, fördern die Freude an Bewegung und schaffen die Grundlage für eine nachhaltige Nachwuchsförderung in den Vereinen. Vor dem Hintergrund steigender Gesundheitskosten und der Bedeutung eines aktiven Lebensstils stellt sich die Frage, welchen Stellenwert der Regierungsrat dem Polysport im Kanton Zürich beimisst und wie dessen Förderung weiter gestärkt werden kann.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welchen Stellenwert misst der Regierungsrat dem Polysport bei Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich bei?
2. Welche kantonalen Programme und Förderinstrumente bestehen aktuell zur Unterstützung polysportiver Angebote in Schulen, Vereinen und Jugendorganisationen?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Entwicklung der körperlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich, und welchen Beitrag kann der Polysport zur Bekämpfung von Bewegungsmangel leisten?
4. Welche konkreten Massnahmen plant der Regierungsrat, um polysportive Bewegungsangebote und deren Zugänglichkeit für Kinder und Jugendliche weiter zu stärken?
5. Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Gemeinden, Sportvereinen und Jugend+Sport aus Sicht des Regierungsrates verbessert werden, um mehr Kinder und Jugendliche dauerhaft für Bewegung und Sport zu gewinnen?

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Jacqueline Hofer, Dübendorf, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1–5:

Eine breite Bewegungserfahrung ist eine wichtige Grundlage für die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie erleichtert den Zugang zu verschiedenen Sportarten. Eine vielseitige sportliche Ausbildung schafft ein breites motorisches Fundament und unterstützt die langfristige Leistungsentwicklung. Der Regierungsrat erachtet die Entwicklung der körperlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen als wichtig und beurteilt die diesbezügliche Situation im Kanton Zürich positiv.

Der Kanton Zürich misst der Sport- und Bewegungsförderung einen hohen Stellenwert bei. Die Sportförderung des Kantons Zürich ist deshalb breit aufgestellt. Mit Angeboten wie «sportkids.zh», polysportiven Sportwochen und den Jugendsportcamps ermöglicht das Sportamt Kindern und Jugendlichen, verschiedene Sportarten auszuprobieren. Ergänzend bieten der freiwillige Schulsport und die vielen Angebote von Sportvereinen die Möglichkeit, sich regelmässig zu bewegen und unterschiedliche Sportarten auszuüben. Das nationale Sportförderprogramm Jugend+Sport (J+S) trägt mit der Aus- und Weiterbildung von Leiterinnen und Leitern massgeblich zur Qualität der Angebote bei. Das ganzheitliche J+S-Ausbildungsverständnis unterstützt die Leitenden dabei, Kinder und Jugendliche vielseitig zu fördern und ihr sportliches Umfeld einzubeziehen. Mit der ab 2027 geplanten Weiterentwicklung von J+S-Allround für die Altersgruppe von 5 bis 20 Jahren soll die Durchführung polysportiver Aktivitäten über einen breiten Altersbereich hinweg zusätzlich erleichtert werden.

Die Vernetzung trägt ebenfalls zu einem vielfältigen Sportangebot bei. Das Sportamt fördert den regelmässigen Austausch mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und -verbänden sowie weiteren Partnern. Der Zürcher Kantonalverband für Sport unterstützt die Vernetzung der Sportvereine und die Bildung von Interessengemeinschaften. So tragen die verschiedenen Akteure gemeinsam dazu bei, Kindern und Jugendlichen einen breiten Zugang zu einem vielseitigen Sportangebot zu ermöglichen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Sicherheitsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:
Kathrin Arioli